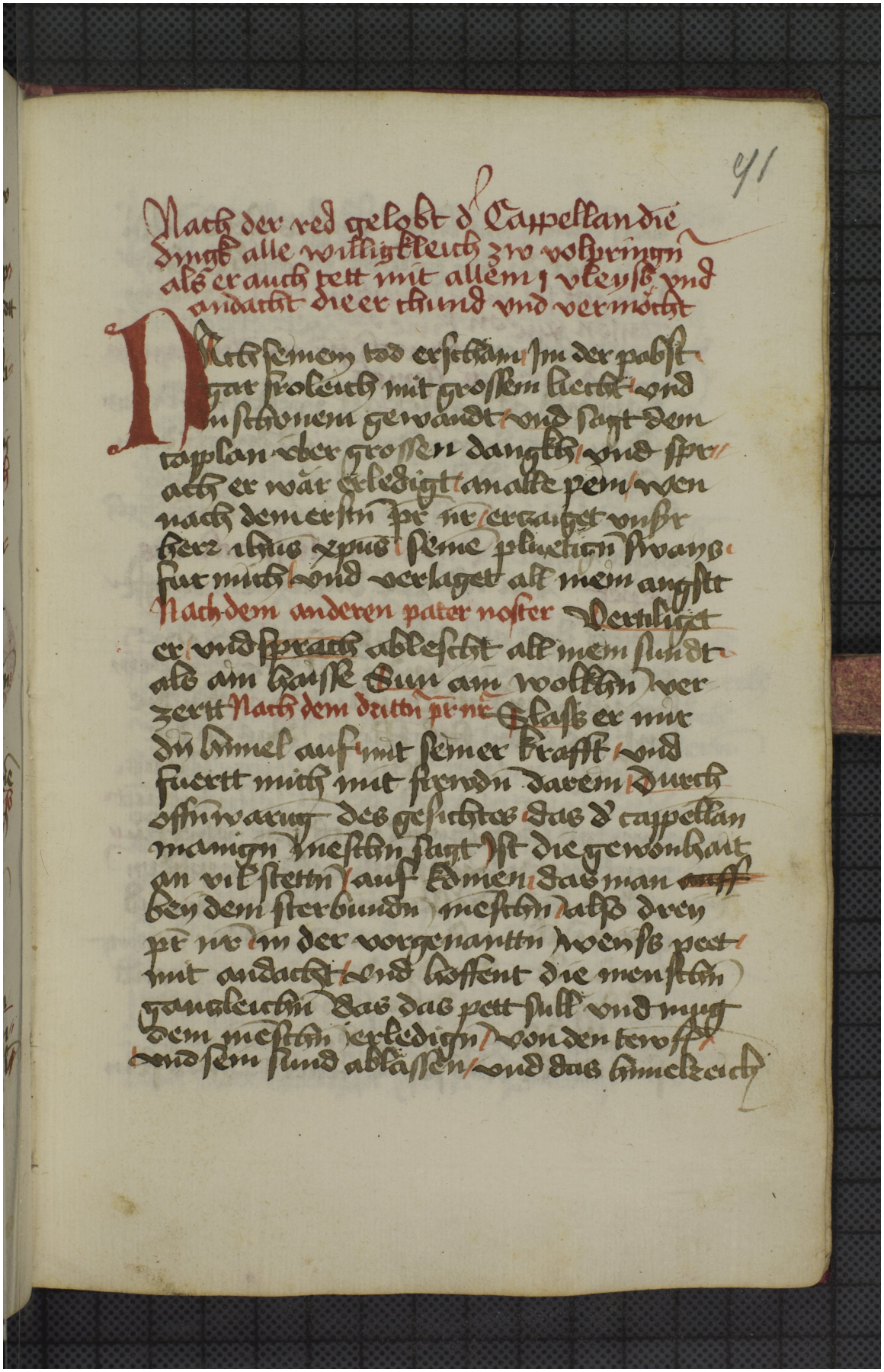
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



91

Nach der red gelobt d' Cappellan die
Dinge alle willigkleich zu volbringen
als er auch tett mit allem vleyss vnd
andacht die er thund vnd vermocht

Nach seinem tod erstham sich der pabst
gar frolich mit grossem liecht vnd
in stainem gewandt vnd sagt dem
tapplan vber grossen dankh vnd sprach
er wär erledigt amalle pein wen
nach dem erstn pr nr erzaiget vnsr
herr ihsus xpus seine plutigen swans
fur mich vnd verlaget alle mein angstt
Nach dem anderen pater noster verliget
er vnd sprach ablesicht all mein sunde
als am kausse tun am wolken ver
zertt Nach dem dritten pr nr klaft er mir
die himel auf mit seiner krafft vnd
fuertt mich mit freuden darein Durch
offnwarung des gesichtes das d' cappellan
manigen mestln sagt ist die gewonhaut
an vil stetn auf edmen das man ~~auff~~
bey dem sterbunden mestln alle drey
pr nr in der vorgenantn weise pett
mit andacht vnd hoffent die menstln
gantzleichn das das pett sull vnd mugt
dem mestln erledigen von den tewfl
vnd sein sund ablassen vnd das himelreich